

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

**II-1871 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Z1. 10.000/35-Parl/84

Wien, am 31. August 1984

An die
Parlamentsdirektion

864 IAB
1984 -09- 05
zu 874 IJ

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 874/J-NR/84, betreffend Schulversuche im allgemeinbildenden höheren Schulwesen, die die Abgeordneten Mag. SCHÄFFER und Genossen am 4. Juli 1984 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Es ist nicht beabsichtigt, den gesetzlich möglichen Zeitraum für die Schulversuche zur Oberstufe der allgemeinbildenden höheren Schulen voll auszuschöpfen. Festzustellen ist, daß diese Schulversuche nicht bloß "Organisationsversuche" sind, sondern auch wesentliche Aspekte der inneren Schulreform beinhalten.

ad 3)

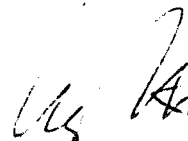
Vorerst ist nicht der Versuch mit neuen Modellen geplant. Dies würde nur erfolgen, wenn solche nach den Beratungsergebnissen im Rahmen der Schulreformkommission als zweckmäßig erachtet würden.

ad 4)

Der Zeitpunkt der Überführung der gesicherten Ergebnissen ins Regelschulwesen, hängt insbesondere davon ab, welche Ergebnisse

- 2 -

im Rahmen der Beratungen der Schulreformkommission als gesichert angesehen werden. Sollten die Beratungen in der Gesamtkommission der Schulreformkommission in der ersten Hälfte des Jahres 1985 zu dem Ergebnis gelangen, daß eine Überführung von Ergebnissen der Schulversuche in das Schulorganisationsgesetz zweckmäßig ist, könnte ein derartiger Gesetzentwurf im Herbst des Jahres 1985 dem Begutachtungsverfahren zugeführt und eine diesbezügliche Regierungsvorlage Ende 1985 / Anfang 1986 dem Nationalrat vorgelegt werden.

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, cursive letters, likely representing the name of the official who signed the document.